

II- 3295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/154-I/1/77

Parlamentarische Anfrage Nr. 1569 der  
Abg. Mag. Höchtl und Gen. betr. Donau-  
brücke Korneuburg-Klosterneuburg.

Wien, am 10. Februar 1978

1548 IAB

1978 -02- 13

zu 1569 IJ

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y aParlament  
1010 W i e n  
-----

Auf die Anfrage Nr. 1569, welche die Abgeordneten Mag. Höchtl und Genossen, betreffend Donaubrücke Korneuburg-Klosterneuburg an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

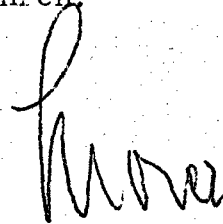
Sowohl gegen die von der Bundesstrassenverwaltung vorgesehene Situierung der Donaubrücke Korneuburg-Klosterneuburg als auch gegen die Gestaltung des Querschnittes wurden von verschiedenen Seiten wiederholt Einsprüche vorgebracht, welche das Bundesministerium für Bauten und Technik veranlassten, durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung noch ergänzende Untersuchungen durchführen zu lassen. In gleicher Angelegenheit fand beim Bundesministerium für Bauten und Technik am 17. Jänner 1978 eine Besprechung mit Vertretern der Österr. Liga für Umweltschutz statt, bei welcher die Untersuchung einer weiteren Trassenvariante am orografisch rechten Stromufer in Aussicht genommen wurde.

Im Hinblick auf diesen Sachverhalt konnte ich die Ausschreibung der Brücke noch nicht freigeben und wird dies erst nach Abschluß der eingeleiteten Überprüfungen möglich sein. Ein Zeitpunkt für den Beginn der Bauarbeiten an der Donaubrücke

- 2 -

Korneuburg-Klosterneuburg kann daher zur Zeit noch nicht angegeben werden.

Ich habe jedoch Auftrag erteilt, diese Untersuchung mit aller zu Gebote stehenden Eile durchzuführen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Moser'.